

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Alfredstraße 213, 45131 Essen

Presseinformation

11. Juli 2019

Landesverband NRW
Bildungsreferat

Internationale Jugendgruppe organisiert Gedenken zum 76. Jahrestag des Luftangriffs auf Remscheid

Veranstaltungen auf dem Parkfriedhof Bliedinghausen und in der Akademie der Kulturellen Bildung

In Zusammenarbeit mit der Akademie der Kulturellen Bildung findet vom 22. Juli bis 2. August 2019 in Remscheid eine internationale Jugendbegegnung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt. 25 Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Türkei kommen in Remscheid zusammen. Am 26. und 31. Juli können die Jugendlichen in Remscheid in Aktion erlebt werden: An diesen Tagen erinnert die Gruppe an die Toten des Luftangriffs auf Remscheid am 31. Juli 1943. Interessierte sind herzlich zu den Veranstaltungen auf dem Parkfriedhof Bliedinghausen und in der Akademie der Kulturellen Bildung eingeladen.

Jana Moers
Kordinatorin Bildungsarbeit

Alfredstr. 213
45131 Essen

Tel. 0201 84237-24
Fax 0201 84237-37

jana.moers@volksbund.de
www.volksbund.de

Am 26. Juli ab 10 Uhr unterstützen die Jugendlichen die Technischen Betriebe und legen aktiv Hand an bei der Pflege der Kriegsgräberstätten auf dem Parkfriedhof Bliedinghausen. Hier sind unter anderem Kriegstote bestattet, die beim Luftangriff auf Remscheid am 31. Juli 1943 gestorben sind. Unter den Toten sind sowohl Opfer aus der Zivilbevölkerung als auch Zwangsarbeitskräfte, die in Remscheider Betrieben eingesetzt waren. Die Jugendlichen helfen dabei, die Kriegsgräberstätte als einen würdigen Erinnerungs- und Gedenkort zu erhalten.

Anlässlich des 76. Jahrestages des Luftangriffs lädt die Gruppe am 31. Juli um 16 Uhr zu einer Gedenkveranstaltung auf dem Parkfriedhof Bliedinghausen ein. Anschließend präsentieren die Jugendlichen ab 17 Uhr ihre Ergebnisse aus verschiedenen Workshops, in denen sie zuvor künstlerische Techniken erlernt und kreative Formen der Erinnerung entwickelt haben. Die Präsentation findet in der Akademie der Kulturellen Bildung statt.

Die Jugendbegegnung wird organisiert vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Kooperation mit der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW. Erasmus+ Jugend in Aktion und das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördern die Begegnung. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Europa zusammenzubringen und sie über die Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft zu informieren gehört zu den Kernaufgaben des Volksbundes.

Service- und Spendentelefon
Tel. 0561 7009-0

Spendenkonto
Commerzbank Kassel
IBAN DE23 5204 0021
0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

Auf einen Blick

Die Gruppe lädt ein zu folgenden Veranstaltungen

Freitag, 26. Juli 2019

Ab 10:00 Uhr: Pflegearbeiten auf dem Parkfriedhof Bliedinghausen
Parkfriedhof Bliedinghausen, Steinackerstraße 38, 42859 Remscheid

Mittwoch, 31. Juli 2019

16:00 Uhr: Gedenkfeier auf dem Parkfriedhof Bliedinghausen
Parkfriedhof Bliedinghausen, Steinackerstraße 38, 42859 Remscheid

Ab 17:00 Uhr: Präsentation der künstlerischen Projektergebnisse
Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Über die Internationale Jugendbegegnung in Remscheid

Termin: 22. Juli bis 02. August 2019
Ort: Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW
Organisator: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Kooperation mit der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW
Gefördert durch: Erasmus+ Jugend in Aktion und das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)



Erasmus+



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Inhalte: Unter dem Motto „Streets of Memory – Straßen der Erinnerung“ nehmen die Jugendlichen gestalterische Erinnerungsformen im öffentlichen Raum in Blick. Ausgehend von Denkmälern, Straßennamen, Streetart etc. stellen sie die Frage, woran sie in welcher Form erinnern wollen. Erstmals steht dabei die kreative Auseinandersetzung mit Erinnern und Gedenken im Vordergrund: In Workshops erlernen die Jugendlichen künstlerische Techniken wie die Fotografie, Malerei, die Filmkunst und das Schattentheater. Anschließend entwickeln sie selbst kreative Formen des Gedenkens an die Toten der Weltkriege. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen Besuche von Erinnerungsorten und Sehenswürdigkeiten der Region und natürlich kommen auch Spaß und Freizeit nicht zu kurz.